



AUFGABE

“LESEN/DURCHARBEITEN“ SEITEN 89 - 118



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim



3. Strategische Planung	89
3.1 Grundlagen	89
3.1.1 Strategischer Planungsprozess	90
3.1.2 Ziel- und Planungsebenen	91
3.1.3 MOST	92
3.2 Ziele	94
3.2.1 Funktionen und Klassifizierung von Zielen	94
3.2.2 Stakeholder-Ansatz	95
3.2.3 Shareholder-Value-Ansatz	95
3.2.4 Zielsystem der Unternehmung	96
3.3 Die Situationsanalyse	99
3.3.1 Produkt-Portfolio-Analyse	100
3.3.2 Produkt-Markt-Matrix	102
3.3.3 Wettbewerbsanalyse	103
3.3.4 SWOT-Analyse	104
3.4 Strategiewahl	105
3.4.1 Strategiebegriff	105
3.4.2 Strategietypen	107
3.5 Strategieverwirklichung	109
3.6 Strategischer Wandel	110
3.6.1 Der Branchen-Lebenszyklus	110
3.6.2 Die Schwierigkeit des strategischen Wandels	111
3.6.3 Managen des strategischen Wandels	114
3.7 Strategieentwicklung in neu gegründeten Unternehmen	116
3.8 Veränderung der Strategischen Planung durch die Digitalisierung	118



AUFGABEN



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

1. Im Kapitel 2.7 werden die Veränderungen der Unternehmenswelt durch die Digitalisierung beschrieben. Nennen sie jeweils eine Veränderung ausgelöst durch Digitalisierung im gesellschaftlichen, dem wirtschaftlichen, dem rechtlichen und dem technologischen Umfeld die markant die Arbeit von Unternehmen verändern/beeinflussen.
2. Ein Grundpfeiler der sozialen Marktwirtschaft sind die Sozialversicherungen. Was sind die fünf Säulen der Sozialversicherung? Wie hoch sind die aktuellen Beiträge? Wie teilen sich die Beiträge auf die AG und AN auf?
3. Was ist der DGB und der BDA? Nennen Sie jeweils drei wesentliche Aufgaben.
4. Beschreiben Sie eine GmbH anhand der folgenden Merkmale:
 - Haftung
 - Mindestkapital
 - Eigentümer
 - Geschäftsführung
 - Anzahl der GmbHs in Deutschland

AUFGABEN



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

5. Steuern. Recherchieren Sie die Steuergesamteinnahmen der Öffentlichen Verwaltung in Deutschland (insgesamt) und die 3 größten Steuerarten (bezogen auf die Einnahmen). Recherchieren Sie 3 Steuerarten, die besonders relevant für Unternehmen sind.
<https://www.existenzgruender.de/DE/Gruendung-vorbereiten/Gruendungswissen/Steuern/inhalt.html>
6. Was ist der DGB und der BDA? Nennen Sie jeweils drei wesentliche Aufgaben/Funktionen.
7. Was versteht man unter dem Managementinstrument MOST? Geben Sie ein konkretes Beispiel für ein Unternehmen.
8. Existenzgründung. Recherchieren Sie im Existenzgründungsportal des Bundesministeriums für Wirtschaft unter der Rubrik Gründerwissen die folgenden Inhalte:
 - Steuern: Wie funktioniert die **steuerliche Kleinunternehmerregelung**?
 - Standortfaktoren: Was sind „**harte Standortfaktoren**“ und warum?
 - Freie Berufe: Was sind **Katalogberufe**? Nennen Sie Beispiel.

<https://www.existenzgruender.de/DE/Gruendung-vorbereiten/Gruendungswissen/Steuern/inhalt.html>

ABLAUF ÜBUNGEN

BITTE BEACHTEN: PÜNKTLICHER BEGINN IM BBB-SYSTEM!



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

1. Übungsteil – 15 Min: Arbeiten in „Breakout-Räumen“
 - Kleingruppen à 4-5 Studierende
 - Gegenseitige Vorstellung/Kennenlernen... wie geht's – wie steht's
 - Diskussion der Lösungen in der Gruppe
 - Abschluss Breakout: Festlegung eines Sprechers zur Vorstellung einer Aufgabe
2. Übungsteil – rd. 50 Min: Plenum Übungsaufgaben
 - Vorstellung der Lösungen (jeweils durch den Sprecher der Gruppe)
 - Fragen / Diskussion
 - Die Beantwortung einer Übungsaufgabe wird in der Übersicht vermerkt
3. Übungsteil – rd. 30-20 Min: Plenum Kurzvorträge
 - Kurzvorträge (je Übung ca. 3-4 Kurzvorträge)
 - ca. 6-8 Min. mit ca. 8 Folien
 - Kurze Rückmeldung/Fragen zum Vortrag